

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Mittwoch den 15. September 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 28. Juli 1869.

1. Dem John Haswell, Director der landesbes. Maschinenfabrik der k. k. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Wien, Wieden, Theresienstadt Nr. 10, auf die Erfindung einer Verbesserung der Construction in dem Baue seiner privilegirten hydraulischen Schmied-Schnellpresse, für die Dauer von drei Jahren.

2. Dem Alexander Möring, k. k. Minist.-Bau-Archivar, Alois Angerer, Holzhändler, und Samuel Hahn, commercialer Inspector der k. k. pr. Südbahn, alle drei in Wien, Ersterer: Josephstädterstraße Nr. 45, Zweiter: Stadt, große Schulstraße Nr. 6, und endlich Letzterer: Stadt, Elisabethstraße Nr. 3 wohnhaft, auf die Erfindung einer verbesserten Vorrichtung, um die Ueberlastung der Eisenbahn-Frachtwaggons, ohne diese abzuwägen, auf eine einfache Weise zu präven, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. Juli 1869.

3. Dem Eduard Leyser, Civil-Ingenieur in Wien, Stadt, tiefen Graben, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Dampfesseln, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Karl Winterhitz, emeritirten Realschul- und Handelsakademie-Professor in Wien, Landstraße, Hauptstraße Nr. 163, auf die Erfindung für Buchdrucker, die Schriftsetzern oder Typen, Stereotypen, Linien und clichés nebst der sämmtlichen parallelpipetischen Ausschließung der Setzer und Drucker aus Glas zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. Juli 1869.

5. Dem Franz Seliger, Civil-Ingenieur in Wien, Landstraße, H. Gasse Nr. 22, auf die Erfindung von Lederbantagen zur Umkleidung von Riemen-Scheiben, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiations-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1 und 4, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 9. August 1869.

1. Das dem Alfred Franz Woffelmann auf die Erfindung eines eigenthümlich künstlichen Düngers unterm 2ten Juli 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.

2. Das dem Georg Krauß auf die Erfindung eines eigenthümlichen Locomotiv- und Tendersystems unterm 2ten August 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

3. Das dem Louis Joseph Friedrich Marguerite auf eine Verbesserung in der Zuckersabrication unterm 16. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 12. August 1869.

4. Das dem Leo Hamar in Pest auf die Erfindung einer electro-magnetischen Eisenbahnbremse unterm 24. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Stephan Mayer, Kupferschmied in Pest, auf die Erfindung eines Entschwefelungsapparates zur Befestigung der schwefeligen Säure aus Roh- und rectificirtem Spiritus unterm 1. August 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Leo Hamar, Professor in Pest, auf die Erfindung eines Hydrometers unterm 28. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Leo Hamar, Professor in Pest, auf die Erfindung einer Rotations-Dampfmaschine unterm 29. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

(351—1)

172.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Eduard Den in Folge seines Einschreitens de praes. 9. September 1869, Z. 172, in die Advocatenliste eingetragen wurde, und daß er „Adelsberg“ als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 14. September 1869.

Ausschuß der Advocaten-Kammer in Krain.

(343b—1)

Nr. 8355.

Kundmachung.

Am 30. September l. J. um 11 Uhr Vormittags findet beim gefertigten k. k. Arsenal-Commando eine Offert-Verhandlung für die Lieferung von drei Vertümmungs-Bojen für 2 1/4" Ketten statt.

Die bezüglichlichen Pläne, Specificationen und Contracts-Bedingungen können beim k. k. Reichskriegs-Ministerium, Marine-Section, in Wien, beim k. k. Seebezirks-Commando zu Triest und beim k. k. Arsenal-Commando zu Pola eingesehen werden.

Die schriftlichen, mit 50 kr. Stempelmarkte versehenen Offerte sind, versiegelt,

bis längstens 29. September l. J.

um 2 Uhr Nachmittags beim gefertigten Arsenal-Commando vorzulegen.

Pola, am 23. August 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

(346—3)

Nr. 3719.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, die Erwerbsteuer-rückstände an das k. k. Steueramt Treffen

binnen 14 Tagen

bei sonstiger Löschung der Gewerbe von Amtswegen einzuzahlen, als:

1. Helena Perjatu von Pečice Nr. 2, St. G. Selo bei Neudegg, vom Schmiedgewerbe Art.-Nr. 11;
2. Josef Kadunz von Treffen vom Bäckergerber Art.-Nr. 86.

Rudolfswerth, 4. September 1869

Der k. k. Bezirkshauptmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

(2159—1)

Nr. 4541.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Agnes Globotschnig, durch Dr. Pongrak, die executive Versteigerung der dem Herrn Wilhelm Kost gehörigen Realitäten, als:

1. des im magistratischen Grundbuche sub Consc.-Nr. 40 vorkommenden, in der Grabischa-Vorstadt zu Laibach gelegenen, auf 7800 fl. geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör;

2. des im nämlichen Grundbuche sub Mapped-Nr. 1, R.-Nr. 217/d vorkommenden, auf 1400 fl. geschätzten Kratauer Waldantheiles;

3. des im gleichen Grundbuche sub Mapped-Nr. 99, R.-Nr. 176 vorkommenden, auf 1410 fl. bewertheten Kratauer Waldantheiles sammt Heuschuppe und Dreschtemme;

4. des landtäflichen, von der D. R. D. Commendagült Laibach excindirten, am deutschen Grunde gelegenen, sub Tom. XII., Fol. 561 vorkommenden, auf 6600 fl. geschätzten Besitzes sammt An- und Zugehör,

nach Maßgabe des Schätzungsprotokolls und der vorgelegten Picitationsbedingungen bewilliget und hiezu drei

Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

20. December 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vaduum zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. August 1869.

(2154—1)

Nr. 3398.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Andre Gregoré von Budop, im Schätzungswerthe p. 380 fl., am

21. September 1869,

Vormittags 10 Uhr, stattfindet, wobei dieselbe um jeden Meistbot hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten Juli 1869.

(2070—1)

Nr. 4183.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Christiane Ros von Krainburg gegen Johann Mladic von Pivla, durch seinen Curator Matthäus Markic, wegen aus dem Vergleiche vom 31. März 1869, Z. 1513, schuldiger 341 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 168, der Stadtkammeramtsgült Krainburg Ref.-Nr. 150 und Stadt Krainburg Ref.-Nr. 203 vorkommenden Pirkachanteile, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1044 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,

30. October und

30. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. August 1869.

(2076—3)

Nr. 2344.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Upländer, durch Dr. Prevc von Stein, gegen Johann Svetic von Tanzberg, nun in

Groß-Marait, durch den Curator Markus Bonke von Bornschloß und Michael Kocian von Selo bei Thurnau wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1865, Z. 7896 und Bescheid vom 4. März 1866, Z. 1603, schuldiger 1324 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 350, Rect.-Nr. 98 und des Gutes Thurnau sub Fol. 145, Rect.-Nr. 10 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. September,

23. October und

24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Mai 1869.

(2092—3)

Nr. 2198.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 21ten Mai und 24. Juli 1869, Z. 2198, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite Feilbietung resultatlos war,

am 24. September 1869

zur dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 486 ad Herrschaft Weltes hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. August 1869.